

1782.

Samstag, den 13. Julius

Nro. 56.

Hessen
privi.
Land-
Zeitung.



Darmstädtische
legirte
Zeitung.

Ausländische Nachrichten.

London, den 29. Juny.

Widrige Winde haben den Admiral Howe mit seinen 31 Schiffen wieder zurück in unsre Häfen genöthigt und ein widriges Geschick hat einen Theil unsrer Quebeckerflotte den aus Cadix ausgelaufenen Feinden in die Hände geführt, zum Glück war die Ladung nicht beträchtlich.

Washington hat wirklich Geld und Kleider für seine Truppen erhalten und ist im Anmarsch nach Newyork. — Clinton hat eine ziemliche Sammlung von Amerikanischen Frauenzimmern, die er vor allen andern Naturproducten sehr schätzen soll, mitgebracht, worüber ihn die hiesige Zeitungen sehr durchziehen. — Cornwallis traf ihn neulich bey Hof an, allein sie thaten, als wenn sie einander nie gesehen hätten. — Ein Squire, Namens Dulany ist vorige Woche von einem Geistlichen, Namens Alem im Duell erschossen worden, der Mörder ist noch unentdeckt.

Rodney hat nun 50 Schiffe unter seinem Commando und ausserdem sind noch 6 in Nordamerika.

An unsern Schottischen Küsten wimmelte es von Französischen Kapern.

Aus Gibraltar sind unangenehme Nachrichten eingelaufen, die wegen dieser Festung uns in Sorgen setzen.

Es wird noch immer versichert, es wäre ein Tractat zwischen Rußland und Großbritannien auf dem Tapet.

Paris, den 1. July.

Man ist sehr in Erwartung wegen einer Erklärung Rußlands in Ansehung gegenwärtigen Kriegs, welche nächstens erscheinen wird.

1800 Zimmerleute sind nach dem Seehaven zum Bau neuer Schiffe abgegangen, deren in 8 Monaten 18 in seegelfertigem Stand seyn sollen.

Herr von Bessegarde hat mit seinen anzündenden Kugeln zu Marly eine nochmalige Probe gemacht, wo sie Holz drangen entzündeten sie und das Feuer war auf keine Art zu löschen, bis die Materie der Kugeln verzehrt war. — Fränklin hat Nachricht, daß Savanna geräumt und Charlestown auf dem Punkt ist geräumt zu werden.

Mit Hrn. von Bouille ist auch Hr. von